

Von Deiner Gnade will ich singen

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

1. Von Dei - ner_ *Gna - de* will_ ich sin - gen, die mich er - füllt mit sel' - ger
2. Nur *Gna - de* ist's, die mir_ be - geg - net, so - lang_ ich hier in Schwach - heit
3. Wie kommt's, dass ich hier si - cher ge - he? Weil Dei - ne *Gnad*, o Gott, mich

8
Ruh, An - be - tung_ Dei - ner *Lie - be* brin - gen. Wer liebt, o
bin. Der *Lie - be* Fül - le dort_ mich seg - net, komm ich_ zur
schützt. Wie kommt's, dass_ ich im Kampf be - ste - he? Weil Dei - ne

14
Gott, wer_ liebt wie Du! Die *Gna - de* führt von bö - sen We - gen den
ew' - gen Hei - mat hin. Mag auch_ hie - nie - den al - les wan - ken, mag
Lieb mich schirmt und stützt. Ja, *Gna - de* ist's, die stets_ mich lei - tet, und

21
Sün - der, den Ver - lor - nen, aus, die *Lie - be* eilt_ ihm
al - les hier auch en - den sich: Die *Gna - de* ken - net
Lie - be, die mich füh - ret heim. Schon ist_ die Wohn - stätt

27
froh_ ent - ge - gen, als käm_ der einz' - ge Sohn_ nach Haus.
kei - ne_ Schran - ken, und *Lie - be* blei - bet e - wig - lich.
dort_ be - rei - tet, bald zieh_ ich ju - belnd zu_ Dir ein.